



Christoph Maria Moosmann,

geboren 1960 in Süddeutschland, zählt zu den international anerkannten Orgelvirtuosen und ist als gefragter Spezialist für diffizile Uraufführungen regelmäßig Gast internationaler Festivals.

Als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes erlangte er an der Staatlichen Musikhochschule Freiburg i. Br. das A-Examen für katholische Kirchenmusik sowie das Solistendiplom im Fach Orgel und rundete seine Ausbildung mit einem Kapellmeisterstudium in Basel und Zürich ab.

Moosmann trat mit den Bamberger Symphonikern, der lettischen Staatsphilharmonie, dem Symphonieorchester des Norddeutschen Rundfunks und dem Hilliard Ensemble auf, hielt Gastseminare an mehreren Hochschulen und konzertierte in ganz Europa sowie in Asien.

Seine CD-Einspielungen finden international Beachtung, insbesondere die Gesamtaufnahme der Orgelwerke Arvo Pärts.

Moosmann setzt sich künstlerisch wie philosophisch intensiv mit Fragen der Religion und Transzendenz auseinander und ist Gründer des *festival religio musica nova*.